

# Einstiegshilfe: Catalina mit CLOVER auf ASRock Z97 Pro3

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. April 2020, 15:47

[Zitat von sebasaturn](#)

XFDISK in den 90ern klingt für mich sehr vertraut - hatte ich viele Jahre in Benutzung

Ja - das war im Grunde genommen das "Schweizer Messer" für die MultiBoot-linge! Der Autor war ein netter Typ - habe ein paar Mal mit ihm telefoniert.

[Zitat von sebasaturn](#)

Ich will jetzt nochmal von vorne anfangen

Das ist eine gute Idee, weshalb ich Dir einen wie ich finde wichtigen und sinnvollen Tipp mitgeben möchte: trenne den reinen OS-Install-Stick vom Bootloader-Stick. Hier sollte nicht auf die paar Euro geschaut werden - als bereits in der Vergangenheit ambitionierter Multi-OS-Bootler besorge Dir auch für zukünftigen Projekte ein paar Sticks in 4, 8 & 16GB.

Wenn Du z. Bsp. mit Tinu den Catalina- oder Mojave-Stick (16GB) erstellt hast, ist das ein Install-Stick, den man an jedem echten Mac als auch an Hackintoshs verwenden kann - er bleibt Clover-/OC-frei.

Dann kommen die kleinen Sticks für die Bootloader dran. Die Konfiguration ist ja abhängig von der Hardware: ich habe hier vier unterschiedliche Clover-Sticks (Legacy/UEFI) für die verschiedenen Bretter inkl. Laptop (das sich jeder EFI-Annäherung verweigerte und deshalb sowieso mit Stick in OS X startet).

Wie in einem Kreuzschienensystem nutze ich jetzt einen nach Hardware gewählten Clover-Stick und je nach gewähltem OS einen Install-Stick. Somit bin ich mit diesen Sets sowohl für alle hier eingesetzten echten Macs als auch (plus Clover-Stick) für alle Hackintoshs gerüstet.

Ich überlege sogar, das Verschieben/Platzieren der EFI vom Stick auf die HDDs wegzulassen und einen Micro-USB-Stick an einen mit einer kleinen USB-Fassung versehenen inneren Header zu versehen. Dann kann ich auch mit den OS-Datenträgern rumwandern - der Loader bleibt bei jeweiligem Rechner. Irgendein Nutzer hier hat das auch genau so umgesetzt.



Aber das ist eine andere Baustelle - nur, um Dir eine Vorstellung der Philosophie zu geben, die dahinter steckt.

Na- dann ....